



Gebete in Zeiten der Not

Evangelische Kirchgemeinde Lengwil, 2020

Unser Vater

Unser Vater im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

**Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.**

**Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.**

**Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.**

Amen.

Psalm 130

Aus der Tiefe rufe ich, HERR, zu dir.

Herr, höre meine Stimme!

Lass deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens!

Wenn du, HERR, Sünden anrechnen willst – Herr, wer wird bestehen?

Denn bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte.

Ich harre des HERRN, meine Seele harret, und ich hoffe auf sein Wort.

Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen;

mehr als die Wächter auf den Morgen hoffe Israel auf den HERRN!

Denn bei dem HERRN ist die Gnade und viel Erlösung bei ihm.

Und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.

Gebet in der Not von Augustinus (354-430 n.Chr.)

Herr unseres Lebens.

Es gibt Tage, an denen die Last, die wir zu tragen haben, tief in unsere Schultern schneidet und uns niederdrückt;

es gibt Tage, an denen die Strasse unseres Lebens uns trostlos und unendlich erscheint und der Himmel über uns grau und bedrückend ist;

es gibt Tage, an denen in unserem Leben keine Musik mehr ist, an denen unsere Herzen einsam sind, und die Seelen ihre Zuversicht verloren haben.

Lasse, Herr, unseren Weg in deinem Licht erstrahlen, lasse unsere Augen einen Himmel erblicken, der deine Verheissungen spiegelt; erfülle unsere Herzen mit deiner Musik;

Gedanken an die grossen Menschen und Heiligen aller Zeiten erfrische unsere Sinne, damit wir fähig werden, die Seelen all derer zu ermutigen, die mit uns auf der Strasse des Lebens unterwegs sind zu dir.

Amen

Gebet in der Not von Augustinus (354-430 n.Chr.)

O Herr, unser Gott,

unter dem Schatten deiner Flügel wollen wir hoffen.

Du aber schütze und trage uns.

**Denn du bist unsere Stärke, dann sind wir tatsächlich stark –
verlassen wir uns aber auf unsere eigene Stärke, so sind wir
kraftlos.**

Wir wollen zu dir zurückkehren,

**und wir brauchen ja nicht zu fürchten, dass uns die Heimat fehlt, in
die wir kommen dürfen:**

**Sind wir auch ferne, so stürzt doch unser Haus, deine Ewigkeit nicht
ein.**

Amen

Gebet in der Not von Dietrich Bonhoeffer **(1904-1945)**

Herr Gott,

großes Elend ist über mich gekommen.

Meine Sorgen wollen mich erdrücken

ich weiß nicht ein noch aus.

Gott, sei gnädig und hilf

Gib Kraft zu tragen, was du schickst.

laß die Furcht nicht über mich herrschen.

sorge du väterlich für die Meinen,

besonders für Frau und Kinder,

schütze sie mit deiner starken Hand

vor allem Übel und vor aller Gefahr.

Barmherziger Gott,

vergib mir alles, was ich an dir

und an Menschen gesündigt habe.

Ich traue deiner Gnade

und gebe mein Leben ganz in deine Hand

Mach du mit mir,

wie es dir gefällt und wie es gut für mich ist.

Ob ich lebe oder sterbe,

ich bin bei dir und du bist bei mir, mein Gott

Herr ich warte auf dein Heil und auf dein Reich.

Amen

Psalm 23

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

**Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen
Wasser.**

Er erquicket meine Seele.

Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;

denn du bist bei mir,

dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,

und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Gebet eines Kranken von Blaise Pascal
(1623-1662)

Vater im Himmel,

ich bitte weder um Gesundheit noch um Krankheit,

weder um Leben noch um Tod,

sondern darum, dass du über meine Gesundheit und meine
Krankheit,

über mein Leben und meinen Tod verfügst zu deiner Ehre und
meinem Heil.

Du allein weißt, was mir dienlich ist.

Du allein bist der Herr, tue, was du willst.

Gib mir, nimm mir, aber mache meinen Willen dem deinen gleich.

So gib denn, Herr, dass ich, wie ich auch sei, mich in deinen Willen
einordne;

und dass ich als Kranker dich verherrliche in meinen Leiden.

Vereinige mich mit dir; erfülle mich mit dir und deinem heiligen
Geiste.

Gehe ein in mein Herz und in meine Seele, um meine Leiden darin
zu tragen,

damit ich, ganz erfüllt von dir, nicht mehr selbst es bin, der lebt und
leidet,

sondern damit du es bist, der lebt und leidet in mir, oh mein
Heiland.

Amen

Aus Psalm 39

**HERR, lehre mich doch, dass es ein Ende mit mir haben muss
und mein Leben ein Ziel hat und ich davonmuss.**

**Siehe, meine Tage sind eine Handbreit bei dir,
und mein Leben ist wie nichts vor dir.**

**Wie gar nichts sind alle Menschen, die doch so sicher leben!
Sie gehen daher wie ein Schatten und machen sich viel vergebliche
Unruhe;**

sie sammeln und wissen nicht, wer es einbringen wird.

Nun, Herr, wessen soll ich mich trösten?

Ich hoffe auf dich.

**Höre mein Gebet, HERR, und vernimm mein Schreien,
schweige nicht zu meinen Tränen;
denn ich bin ein Gast bei dir, ein Fremdling wie alle meine Väter.**

**„Du kannst nicht tiefer fallen“ (Gesangsbuch
Nr. 698) von Arno Pötsch (1900-1956)**

Du kannst nicht tiefer fallen
als nur in Gottes Hand,
die er zum Heil uns allen
barmherzig ausgespannt.

Es münden alle Pfade
durch Schicksal, Schuld und Tod
doch ein in Gottes Gnade
trotz aller unsrer Not.

Wir sind von Gott umgeben
auch hier in Raum und Zeit
und werden in ihm leben
und sein in Ewigkeit.

Zwei biblische Segen

**Der HERR segne dich und behüte dich;
der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;
der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.**

(4. Mose 6,24-26)

**Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus
und die Liebe Gottes
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!**

(2. Korinther 13,13)

Segensgebet von Sedulius Caelius
(5. Jahrhundert)

Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.

**Der Herr sei neben dir, um dich in seine Arme zu schliessen und dich
zu schützen.**

**Der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren vor der Heimtücke
böser Menschen.**

**Der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst und dich
aus der Schlinge zu ziehen.**

Der Herr sei in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist.

**Der Herr sei um dich herum, um dich zu verteidigen, wenn andere
über dich herfallen.**

Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.

**So segne dich der gütige Gott, der Vater durch den Sohn im Heiligen
Geist.**

Amen.